

Humanistische Lebenskunde

Was ist Humanistische Lebenskunde?

Humanistische Lebenskunde ist ein freiwilliges Unterrichtsfach, das an den Berliner und Brandenburger Schulen gleichberechtigt neben dem Religionsunterricht angeboten wird. In Berlin wird das Fach seit 1984, in Brandenburg seit 2007 unterrichtet. Grundlagen unseres Weltanschauungsunterrichts sind der Humanismus und wissenschaftliche Erkenntnisse über Mensch, Natur und Gesellschaft sowie Erfahrungen, die auf weltlich-humanistischen Traditionen beruhen. Der Unterricht ist ausgerichtet an humanistischen Ideen und Werten wie Selbstbestimmung, Verantwortung und Toleranz.

Was passiert im Humanistischen Lebenskundeunterricht?

Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen die Schüler_innen mit ihren Erfahrungen, Fragen, Interessen und Problemen, Gefühlen und Gedankenwelten. Dabei befasst sich der Unterricht mit Themen wie Freundschaft, Kinderalltag und Erwachsenenwelt, Helfen und Verantwortung, Kinder- und Menschenrechte sowie mit Fragen nach dem Sinn des Lebens. Ziel ist es, die Kinder anzuregen und dabei zu unterstützen, über sich selbst und die Welt nachzudenken und Standpunkte aus nicht-religiöser, humanistischer Sicht zu entwickeln.

Wer kann teilnehmen?

Der Humanistische Lebenskundeunterricht ist grundsätzlich für alle Schüler_innen offen. Voraussetzung für die Teilnahme ist bis zum 14. Lebensjahr eine schriftliche Anmeldung durch die Eltern. Danach kann jede_r Schüler_in selbst erklären, daran teilzunehmen.

Wer ist für Humanistische Lebenskunde verantwortlich?

Für die Durchführung und Gestaltung des Faches Humanistische Lebenskunde ist der Humanistische Verband Deutschlands, Landesverband Berlin e.V., verantwortlich. Er qualifiziert die Lehrkräfte, erteilt die Unterrichtsbeauftragung und übt die Fach- und Dienstaufsicht aus. Rechtliche Grundlage ist § 13 des Berliner Schulgesetzes.

In der Regel wird Humanistische Lebenskunde in allen Schuljahren mit zwei Wochenstunden erteilt und findet in der regulären Unterrichtszeit parallel zum Religionsunterricht statt.

Humanistische Lebenskunde ist ein Fach ohne Zensuren. Der Rahmenlehrplan für das Fach ist im Internet veröffentlicht unter: www.lebenskunde.de

Themenbeispiele aus dem Rahmenlehrplan

- »Selbst entscheiden heißt Verantwortung übernehmen« - Die humanistische Lebensauffassung
- „Dich find ich gut“ – Freunde Finden und verschieden sein
- „Ich kann nicht alles können“ - Stärken und Schwächen
- „Wohin mit meiner Wut?“ - Umgang mit Gefühlen
- „Bei euch geht es ganz anders zu“ - Alltag in Familien
- „Frische Luft aus der Konserve“ - Natur und Umweltschutz
- „Dem Leben selber einen Sinn geben“ – Weltlicher Humanismus
- „Wie sieht das Jahr 2040 aus?“ - Zukunftsängste und Zukunftshoffnungen
- „Götter, Gurus, Heilige“ - Nachdenken über die Religionen der Welt
- „Der Tod gehört zum Leben“ – Umgang mit Trauer und Verlust
- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ - Kinderrechte – Menschenrechte

HVD - Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR

Humanistische Lebenskunde
Wallstraße 61-65, 10179 Berlin
Telefon 030 61390460
info@lebenskunde.de
www.lebenskunde.de

Den Anmeldeflyer erhalten die SchülerInnen und Schüler in der ersten Schulwoche!

Liebe Eltern!

In der Schule werden Ihre Kinder nicht nur rechnen, schreiben und lesen lernen.

Ihre Kinder können am Religionsunterricht teilnehmen. Der Unterricht soll Ihre Kinder befähigen sich eigene Gedanken über die Existenz Gottes zu machen. Sie werden Geschichten von mir zu hören bekommen, die schon sehr alt sind und in unserer abendländischen Tradition, ihre Feste und Feiertage erklären.

Alle Kinder sind herzlich willkommen. Mit jedem religiösen Hintergrund und auch ohne.

Der Religionsunterricht dient nicht der Glaubensvermittlung sondern der Wissensvermittlung!

C. Dryden

www.ekbo.de

Religionsunterricht